

# Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See

Als Tourismusgemeinde ist die Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See bestrebt, eine zukunftsfähige kommunale Energie- und Umweltpolitik umzusetzen. Einen hohen Stellenwert hat die Nutzung vorhandener Ressourcen. Umsetzungsorientiert arbeitet auch die „Klima- und Energie-Modellregion Millstätter See“ als Unterstützung zu den e5-Aktivitäten der Marktgemeinde Seeboden.

Insbesondere nimmt die Gemeinde auch die Zügel in die Hand, wenn es um eine zukunftsfähige Gemeindeentwicklung geht. So wurden in den letzten Jahren in einem breiten Beteiligungsprozess Ideen, Konzepte und Planungen für die Verbindung von See- und Ortszentrum geschaffen. Diese Planungen gehen jetzt in die finale Umsetzung.

## Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Konzept für städtebauliche Entwicklung, Aktivitäten zur Aufwertung des öffentlichen Raumes (Vor Ort Ideenwerkstatt, Masterplan Seezentrum)
- Umweltzeichen Zertifizierung der Sonnenschule, Volksschule Seeboden
- Betreuung und Erhaltung des Millstätter See Radweges und Forcierung des Radweganschlusses zwischen Spittal/Drau und Seeboden
- Stetige Erweiterung des regionalen Nahwärme-Netzes
- Errichtung mehrerer barrierefreier E-Tankstellen an der Promenade zum See
- Energiebuchhaltung für alle gemeindeeigenen Gebäude
- Gründung einer Klima- und Energie-Modellregion mit Spittal und Lendorf

## Im Gespräch



### Wolfgang Klinar, Bürgermeister der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See

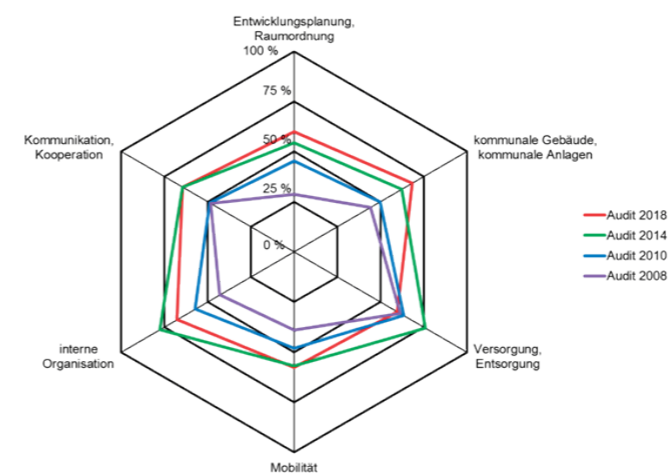
#### Wo sehen Sie große Potenziale für die Zukunft?

Zukunft ist bereits jetzt. Als Mitglied der KEM-Millstätter See verfolgen wir das gesteckte Ziel der „Energie-Autarkie“. Der Klimawandel gibt die Richtung vor und daher bewerben wir aktuell den Ausbau von PV-Anlagen. Das betrifft die Kommune gleichermaßen wie Privathaushalte. Im Fokus ist dabei der optimierte Eigenverbrauch. Auch die wärmetechnische Sanierung bleibt ein wichtiger Baustein beim Energiesparen und bei der Emissionsvermeidung.

Eine Herausforderung und gleichzeitig Chance ist die Mobilität. Das Projekt „Nockmobil“ bedient vorzugsweise die Durchzugsachsen. Die Topographie und die Bevölkerungsentwicklung verlangen mehr, weshalb Carsharing oder ähnlich nutzbare Varianten einen umweltfreundlichen Nahverkehr ermöglichen sollen. In diesen Bereich fallen auch die Anschaffung von Elektrofahrzeugen und die restliche Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie.



## Energiepolitisches Profil:



## e5-Team

Wolfgang Klinar, Lorène Stranner, Josef Possegger, Hofmann Horst, Karl Heinz Trojer, Dietmar Reichhart, Peter Florreither, Hannes Gabriel, Franz Pritz, Christian Pirker-Frühauf, Gerd Steinacher, Christian Brugger, Hanspeter Weißensteiner, Roman Grechenig, Bertram Faller, Alfred Rindlisbacher, Wolfgang Tölderer, Krammer Josef jun., Franz Koch, Alois Lax

## Steckbrief:

Bezirk: Spittal an der Drau  
Bürgermeister: Wolfgang Klinar  
Größe: 44,41 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 6.467 (Stand: 12/11/2018)  
Haushalte: 2.863 (Stand: 12/11/2018)  
Meereshöhe: 618 m  
E-mail: [seeboden@ktn.gde.at](mailto:seeboden@ktn.gde.at)  
Internet: [www.seeboden.at](http://www.seeboden.at)